

werden die Spalte... 15 Pf. berechnet... Sonntag und Montag einmal...

Deutsche Zeitung. Einunddreißigster Jahrgang.

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei... Dr. Ernst Schulze in Halle.

Nr. 272.

Halle a. d. Saale, Montag den 14. Juni.

1897.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten. Berlin, 12. Juni. Der Kaiser, im blauen Waffenrock...

Es werden nimmere die Berliner Getreide- und Produktenhändler...

Bei Erörterung der Landtags-Erstausswahl in Pr. Stargard...

Zu der Verhandlung deutscher Wahlmannverlas Kaufmann Schulz...

Es stimmten dann 26 freiregierende Wahlmänner für Arndt...

Wolfs, 12. Juni. Der vom gemeinschaftlichen Landtag beschlossene...

Sonderhäusern, 12. Juni. Dem Landtag ist gestern der Antrag...

Wolfswirtschaftliches. * Einen für die Abwehr von Ausländern wichtigen Beschluß...

Das Verbot der Berliner Wäseverfassungen. Infolge der Verfügung...

Die gezielten Schritte hiergegen sind von uns bereits eingeleitet...

Die Verhandlungen, die der Oberpräsident gleichzeitig mit der von ihm...

Die Verhandlungen, die der Oberpräsident gleichzeitig mit der von ihm...

Die Verhandlungen, die der Oberpräsident gleichzeitig mit der von ihm...

Die Verhandlungen, die der Oberpräsident gleichzeitig mit der von ihm...

Die Verhandlungen, die der Oberpräsident gleichzeitig mit der von ihm...

Die Verhandlungen, die der Oberpräsident gleichzeitig mit der von ihm...

Die Verhandlungen, die der Oberpräsident gleichzeitig mit der von ihm...

gebende Mitwirkung bei der Genehmigung von Kleinbahnen...

* Zur Vereinfachung der Verordnungen auf dem Gebiete des deutschen...

* Einen jüngsten Beschluß des Bundesrates zufolge wird in Zukunft...

* Die Verwaltung der Fleischgrube (Oberfleisch) hat der Preß. Hg....

* Die Errichtung von Fischerei-Roth-Häfen in der Ostsee...

* Die über der Danziger Kammer beschloß, ein ihr seitens der Kaufmannschaft...

* Zur Erhaltung der Biologischen Station zu Albin haben die deutschen...

Verwaltung und Rechtspflege.

* Im amtlichen Just.-Min.-Bl. werden mehrere Verfügungen...

Demütigung empfundenen Unterwerfung unter den Willen Europas losprechen könnte. Auch in Konstantinopel traut man der griechischen Populanz nicht über den Berg, und daraus erklären sich die militärischen Maßregeln, welche türkischerseits in Thessalien ergriffen werden und die in einem anheimelnden Widerspruch zu der Bereitwilligkeit der Griechen, Thessalien bis auf die notwendigste strategische Grenzbesetzung den Griechen zurückzugeben zu wollen. Die auf dem Helme stehende Ernte in Thessalien wird, da die Eigentümer der ländlichen Grundstücke fast ausnahmslos geflohen sind, von den türkischen Militärbehörden für die Zwecke der Truppenverpflegung in Anspruch genommen, eine nach Kriegsbrauch durchaus erlaubte Handlungsweise, welche ebenfalls der Frage nach dem entgeltlichen Schicksale Thessaliens in nichts präjudiziert. Die Melungen, als würde auf Veranlassung der türkischen Verwaltung in Thessalien eine Propaganda zu Gunsten des Heimschickens der Provinz als die Türtle organisiert, gelten als erfunden.

Oesterreich-Ungarn.

Das Ministerium Wadeni geht auch mit Konfessionen gegen deutsche Zeitungen vor, deren Haltung dem deutsch-feindlichen reaktionären Kabinett nicht genehm ist. Die „Neue freie Presse“ in Wien wurde konfisziert wegen der Reproduktion des vom „Graz'er Tagblatt“ veröffentlichten Wadenischen Erlasses bezüglich einer verstärkten Ueberwachung politischer Versammlungen. Auch die „Arbeiterzeitung“ und „Stimmen der Hundshirn“ verfielen der Konfiskation. Gleich Deutschland und Belgien protestirte Oesterreich-Ungarn in London gegen die durch Canada gesandten Botzugszölle für englische Waren.

Ueber den drohenden Entzweit der Arbeiter, antwortete im ungarischen Abgeordnetenhause am Sonnabend der Minister des Innern, die Regierung ferne die Gefahr. Die sozialistischen Arbeiter stellen exorbitante Forderungen und möchten durch Anreizung eines plötzlichen Streiks die Oubliette in eine Zwangsfrage bringen. Die Regierung suche zu interveniren. Wo die Intervention erfolglos werde für die Einstellung von fremden Arbeitern, eventuell von Militär geordnet. Das Haus nahm einstimmig von dieser charakteristischen Antwort des Ministers Kenntnis.

Nach einer Drabingung aus Vnz richtete der Statthalter einen Erlass an den Gemeindevorstand der Stadt Wien, worin er, wonach ihm wegen der Kundgebungen gegen die Sprach- und Verordnungen das Recht entzogen wird, Vereine und Versammlungen, in denen die politische Lage oder die Sprachverordnungen erörtert werden, zu überwachen. Der Erlass erklärt, die Gemeindevorstellung von Steuern habe durch die Kundgebung bewiesen, daß sie nicht ohne Unbefugtheit zur Handhabung des Vereins- und Versammlungsrechts beizie.

Italien.

In Neapel fand Sonntag nachmittags die feierliche Entfaltung der von dem Bildhauer Balzico in Bronze ausgeführten Reiterstatue Victor Emanuels statt. Der König und die Königin, der Kronprinz mit seiner Gemahlin, der Ministerpräsident di Rudini, der Finanzminister Branca, der Minister des öffentlichen Unterrichts Santoro, die Präsidenten des Parlamentes, Senatoren, Deputirte, die Erben der Königin sowie eine ungeheure Volksmenge wohnten der Feier bei. Begleitet durch die Garde und ungeheure Jubel sowie die Militärkapellen des im Hofen vor Anker liegenden Geschwaders begründete die Entfaltung des Standbildes. Der Bürgermeister hielt eine patriotische Rede. Die Anwesenden sowie das französische Bataillon bildeten den Gehäupten außerordentlich begeisterten Kundgebungen. Die Landarbeiter auf dem Weisfeldern der Maffieella legten die Arbeit nieder. Man befürchtet ernstliche Ausschreitungen. Von Bologna gingen mehrere Communique Zufantere ab. Der sozialistische Deputirte Andrea Costa legte seine Anknuff an.

Franreich.

Die Deputirtenkammer geht am Sonnabend die Verhandlung über die Interpellation betr. die Entlassung zahlreicher Arbeiter in den Minen von Grandcombe, welche am vorigen Sonnabend infolge des Verhaltens des Sozialisten Gerauld-Richard abgebrochen worden war, fort. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Turrel, beendete seine in der Sitzung vom 5. d. M. begonnene Rede, indem er die Haltung der Gesellschaft rechtfertigte und den Arbeiter den Vorwurf machte, daß sie in einen Streik eingetreten seien, der einzig und allein für sie von Nothwendigkeit sei. (Beifall.) Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde die von der Regierung verlangte einfache Tagesordnung mit 306 gegen 195 Stimmen angenommen. Dann ist die Interpellation über die Arbeiterentlassung in Grandcombe abgehandelt. — Waschi brachte einen Antrag ein, nach welchem die zu Lande eingeführten Rohlen einen Zoll von 3 Francs und die zu Wasser eingeführten einen solchen von 3,50 Francs zahlen sollen.

Die Warte Commission genehmigte den Bericht de Wahl's, welcher entpand, daß der Antrag Andrej's die Aufnahme eines außerordentlichen Kredits von 260 Millionen Francs befürwortet, von denen 20 Millionen Francs für die Aufbesserung der Flotte, 40 Millionen für die Verfertigung von Zirkularkanonen und 200 Millionen für den Bau von Kreuzern mit Ausblick von Panzerkreuzern verwendet werden sollen.

Die halbamtliche Meldung des unfränkischen „Nouvotore Romano“ an die französische Katholiken wird von den monarchistischen Blättern als ein verführerischer Widerspruch zu früheren Meinung des Papstes gedeutet, die Deputirten antworten: sie lesen aus dem Schriftstück heraus, daß es den Monarchisten freistehet, der Monarchie weiter treu zu bleiben, daß sie sich aber enthalten sollen, die am Auber befindlichen des Wortes der Schrift: „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist.“ Die sozialistische und radikale Presse sieht im Auftrage des päpstlichen Blattes nur den Beweis, daß das Kabinett Meline sich des besonderen Schutzes der Kirche erfreut.

Belgien.

Am Sonntag fand in Brüssel eine große, von pensionirten Generalen und Offizieren veranstaltete Kundgebung für die Abschaffung der Stellvertretung und für die Reorganisation der Armee statt. Der angeordnete Zug setzte sich aus Vereinigungen ehemaliger Militärpersonen und solcher pensionirter Offiziere, sowie mehreren Deputirten und Mitgliedern des Gemeinderathes des Provinzialrathes zusammen und bewegte sich in vollkommener Ordnung durch die Hauptstraßen. Eine aus pensionirten Generalen bestehende Abordnung der Zugführer begab sich in das königliche Palais, um dem König eine in ihrem Sinne abgefaßte Petition zu überreichen.

Beim Empfang der Abordnung hielt der König eine längere Ansprache, in welcher er mit großer Nachdruck die Nothwendigkeit einer Reform und Berücksichtigung der belgischen Heeres betonte. Er sprach sich — da die Kammer für die Reformpläne nicht zu haben ist — schloß der König: „Ich habe niemals meine Pflicht verkannt zu warnen. Ich bin bei der vorderen Linie der Patrioten geblieben; aber es ist die Nation selbst, die über ihre Zukunft entscheidet.“ Die Theilnehmer an dem Zuge zurückgeführt war und der Zug sich weiter durch die Stadt bewegt hatte, zu einer Versammlung, in welcher eine Tagesordnung zur Annahme gelangte, die besagt: Die Versammlung spricht den Wunsch aus, daß die öffentlichen Gewalten so bald als möglich die durch die Lage des Landes gebotenen Reformen vorzunehmen, und nimmt ihrerseits die Verpflichtung an sich, mit allen gesetzlichen Mitteln die Agitation für dieses nationale Werk zu betreiben. Die Annahme der Tagesordnung erfolgte unter anhaltendem Beifall.

Niederlande.

Ein Bericht der „Midd. N. N.“ aus Weimar behandelt die Verlobung der jungen Königin Wilhelmine mit dem Prinzen Bernhard Heinrich von Weimar, dem zweiten Sohne des verstorbenen Erbprinzen von Weimar, als ein Ereignis, das bestimmt ins Auge gefaßt worden ist und wohl in nächster Jahre verwirklicht werden würde. Die Werbung scheint doch wohl etwas verfrüht. Es ist in ein Alter, für politische Mäcchener sehr unpassender Gedanke, der da ausgesprochen wird. Schlichter die Königin von Holland eine Ehe und wird diese mit Nachkommen segnet, so geht die Krone von Holland weiter an diese über, und aber keine Nachkommen vorhanden, so hat das Haus Weimar das nächste Erbrecht. Das liegt also näher, als der Gedanke, daß eben der Prinz, der im letzten Falle die Krone der Niederlande wahrscheinlich erben würde, zum Gemahl der jungen Königin ausziehen wird? Bis zur Verwirklichung dieses Heiraths steht aber immer noch ein weiter Weg zu sein, zumal man legt, daß Königin Wilhelmine einen sehr bestimmten Willen hat und sich nicht allzuweit in ihre Entscheidung über ihre Vermählung hineinreden lassen wird.

Großbritannien.

Gladsstone hat eine neue Indultkreditoren beantragt. Er hat an den „Anglo and County Court“ Adressirt, das folgende, vom 17. Mai datirte Schreiben gerichtet: „Die Forderung des Erlaßes ist durch die Politik der sechs Großbanken so gepöppelt worden, daß es mich sehr bedauert, daß ich nicht in der Lage bin, die Forderungen der sechs Banken zu befriedigen zu wollen. Daher das Verlangen ausgesprochen, so geübt Vorlicht und die Forderungen der britischen Regierung, dem Erlaß entgegenzuwirken. Die Gebanten des großen Meidelmörsers werden einen Empfang in England finden, der ihnen nicht angenehm sein möchte.“ Der russische Generalkonsul Herr von Bodo ist begleitet von dem Baron und dem Militärattaché der britischen Botschaft in Konstantinopel, Oberst Rosinon, am Freitag zum Jubiläum nach London abgereist.

Der Ober-Rathgeber von England, Dr. Adler, hat seitlich in Birmingham gegen den Wucher geurtheilt. Er verlangte, daß alle Gläubigerleistungen, welche sich mit dem Verleihen von Geldern zu Recht erheben, von dem Wucher der Sonagungen durch Gemeindefiskus ausgeglichen werden sollen.

Ungarn.

Das das Verbleiben des Kabinetes Canovas im Amt, das so viel böses Blut gemacht hat, seine Vertrauens- und die Abneigung der Krone zu Gunsten der Konserverativen bedeutet, wird sehr offiziell angegeben. Die Bildung eines liberalen Kabinetes der Centro Linken ist seitlich an der Forderung der fortwährenden Abänderung des Generalis Wepfer aus Kuba, worin die Königin jedoch ein Zugeständnis an Nordamerika ertheilt. Die Opposition bleibt den Kammerdebatten nach wie vor fern. Zahlreiche Liberale wollten vor Vorerger über die Entscheidung der Königin in das republikanische Lager abzuweichen, doch gelang es dem Einflusse Sagalita's, dies vorläufig zu verhindern.

Rußland.

Die französischen Professoren über Faure's Reise nach Rußland bestimmen in Petersburg, da sie ihre Schritte gegen Deutschland richten. Man wünscht in Petersburg durchaus, daß Faure inquisito seinen Weg durch Deutschland nehme; die Wahl des beschwerlichen Seeweges wurde als eine Demonstration aufgefaßt.

Nachdem die Einführung der Landstichs-Versammlungen in den neun westlichen Gouvernements Rußlands in näher Zukunft von der peteburger Regierung endgültig beschlossen worden ist, werden von der Regierung Vorkehrungen zur Einführung dieser Institution auch in den baltischen Provinzen getroffen.

Bulgarien.

In Sofia ist die von jungen geschlossenen Unversität in den letzten Tagen wieder eröffnet worden. Der Vorlesung, wonach sämtliche frühere Instruktionen als unzulässig erklärt wurden und alle Studirenden sich neuerdings einschreiben lassen müssen, haben sich bisher nur ungefähr sechzig Studenten gezeigt. Ubrigens soll der Unversitätsrath, der „Nat.-Z.“ zufolge, auch ein politisches Opfer fordern; der Ministerpräsident Soutou soll die Gegenstände benutzen wollen, um sein Kabinett zu säubern, nämlich die unpolitischen Minister zu entlassen. Da zu ihnen in erster Linie der Unterrichtsminister Wladimiroff gehört, so bietet allerdings die Schließung der Unversität, die in Lande vielfach mißbilligt wird, eine nicht unangenehme Handhabe, diesen Minister zu beseitigen.

Rumänien.

Die Mütter des Geh. Med.-Raths Prof. Dr. v. Leuden aus Bukarest verfährt sich länger, als ursprünglich angenommen worden ist. Wie wir hören, ist die Veranlassung dazu, daß der Zustand des Prinzen's Thronfolger's sich neuerdings wieder verschlimmert hat.

Afrika.

Nachrichten vom 14. Mai, die vom König in Liverpool einlangten, lauten dahin, daß unter den Arbeitern der Sonagobahn ein wahrer Kampf stattgefunden hat, wobei 2000 bischen und 40 verunglückt wurden. Von den 7000 Arbeitern sind die meisten in den britischen Kolonial-Verwaltung angestanden; in vorigen Jahre jedoch ward im Senegal etwa ein Tausend Arbeiter französischer Nationalität für drei Jahre angeworben. Diese konnten sich nicht mit den Leuten aus Sierra Leone verständigen und so kam es zu dem blutigen Kampfe. Die Belagerten haben die Mauer niedergebrennt. — Infolge der benachbarten Nachrichten über Aufstände an oberen Sonago sind alle verfügbaren Truppen von der Küste eiligst nach dem Innern gelangt worden.

Belegte vom Minister des Aeußeren Mostafakam trifft der Schach von Persien mit großem Gefolge am 10. Juli in Paris ein, um wegen Gleichlebens und Alergenzies Anstände Kapazität zu betragen, ob Widy oder Kontreville angeseigt ist. Vom Alergenzies hängt es ab, ob der Schach disponirt sein wird, vor der Heimfahrt die wichtigsten Höfe zu besuchen. Zur Zeit ist die Abreise der Abreise die indische Truppen umweit der afghanischen Grenze angegriffen haben, soll jedoch wie möglich eine starke Expedition angeseigt werden. Der Kampf fand im Tale des Kochi-Flusses statt, eines Nebenflusses des Indus, der südlich von der afghanischen Stadt (Spaini) entspringt und in fast direkt östlicher Richtung dem Indus mündet. Die Stämme, die an der afghanischen Grenze von dieser Gegend bis nördlich zum Hindukush wohnen, haben bisher ihre Unabhingigkeit noch so ziemlich gewahrt und sind den Engländern nicht freundlich gesinnt, wie dies erst vor einigen Jahren die Kämpfe, die in Tigrisland von den Engländern geführt werden mußten, weiter betrieuen haben. In maßgebenden englisch-indischen Militärkreisen wird geglaubt, daß der Entzug von Afghanistan dem Ueberfall nicht fernstehe. Im vorigen Jahr nahm der Emir eines Reichs des Selams an. Demals gehörte der iranische Macht von Kabul, der den Angriff ungestört hat, eine Abordnung der Wajizis an, die einfließt Blätter bringen auf sofortige wesentliche Verstärkung der Armee im Reichthum, um ähnlichen Ueberfällen vorzuzugeln und die Grenzgebiete besser in Schach zu halten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Dresdner Bank. Die Verwaltung soll jetzt thatsächlich beabsichtigen, die schon früher erwählte Kapitalerhöhung zu beantragen. Die Aktien-Gesellschaft so bemessen, dass das Aktienkapital um 25 Millionen Mark, auf 110 Millionen Mark vermehrt werden soll. Offenbar hatte das Institut zunächst abwarten wollen, wie die Entwicklung der neuen Börsen- und Bankgesetzgebung sich gestalten würde. Wenn jetzt mit der Vermehrung des Kapitals gleich ein ein ansehnlicher Betrag vorgezogen werden soll, so muss gefordert werden, dass auch die Dresdner Bank in ihrem Geschäftsbetrieb beständig bleibt, was bei den anderen großen Banken ebenfalls versichert wird, nämlich dass die neuen Gesetze den Bank- und Börsenverkehr nicht mehr als zuvor den grossen Bankinstituten zuführen, insbesondere denn in Berlin.

Die 300.000 M. neuer Aktien der Vereinigten Pommerischen Eisen-Gesellschaft und Halleschen Maschinenfabrik vorm. Vaass & Littmann werden den Aktionären zu 104 Proz. bis zum 28. d. im Verlaufe des Monats dieses Jahres ausbezahlt werden. Einer Mitteilung der Kaiser Ferdinand-Nordbaha-Gesellschaft zufolge ist die Blüthenzucht, die Gesellschaft hat 10 Millionen 4 Proz. Prioritäten an die Reichsbankgruppe verkauft, welche die Gesellschaft sich bei der Emission dieses Monats abzurufen kann. Die 1891'er Anleihe und einen Theil der Summe, welche aus den Beständen des Reservfonds für Bergbauzwecke zu verwenden ist. Die neue vierjährige Anleihe von 20 Mill. kann bei dieser Transaktion gar nicht in Betracht. Die Emission dieser Anleihe wird nicht vor dem nächsten Jahre stattfinden.

Dividenden. Der Verwaltungsrath der Schweizer Centralbahn schlägt 7 Proz. Dividende vor. — Bergischer Gruenbergbau-Aktien-Verein für die Dividende dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

New York, 12. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche an der New York-Börse für den Rest dieses Monats abzurufen. Geschäftsjahr voraussichtlich die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorgeschlagen werden gegen 8 Proz. im Vorjahre.

WALSON Kleider, - Anzüge, - Blousen für Mädchen und Knaben, Bade- - Anzüge, - Laken, - Handtücher, - Mützen für Erwachsene und Kinder empfohlen in allen Preislagen **Geschw. Jüdel** Halle a. S. 101 Leipziger Straße 101.

**Kenner und Sportsleute
fahren nur**

Excelsior- Diamant-

Fahrräder

von **Gebr. Conrad, Brandenburg a/S.**

Bestes Fahrrad in dieser Saison, elegante Bauart
und dauerhaft gearbeitet.

Fahrräder

von **Gebr. Nevoigt, Reichenbrandt b/Chemnitz.**

In diesem Jahre mehrfach prämiert mit der **goldenen Medaille**
übertrifft alle ausländischen Fabrikate.

Neelle Garantie. — Sämtliche Ersatzteile vorrätig. — Eigene Reparatur-Werkstatt. — Fahrenlernen gratis.

Vertreter: Paul Maseberg, Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 48.

„Thuringia“

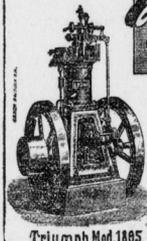
Gegründet 1853.

Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Grundkapital: **9 Millionen Mark**, Versicherungs-Bestand Anfang 1897:
100 Millionen Mark, Vermögensbestand Ende 1896: 46 Millionen Mark,
zahlte an Entschädigungen seit Gründung: 124 Millionen Mk. gewährt: **Lebens-**
versicherung (Police unanfechtbar, unverfallbar u. gebührenfrei, steig. Divi-
dende, nach Wahl bar oder z. Erhöhh. der Vers.-S.), Begräbnisgeld-, Aussteuer-,
Alterversorgungs-, Wittwenpension- u. Rentenversicherung, Versich. einzelner
Personen gegen **Unfälle aller Art** (mit und ohne Prämienrückgewähr),
sowie gegen Reise-Unfälle allein, zu **günstigen** Bedingungen und billigen
Prämien, **Keinerteil Nachschlassverbindlichkeit**, Kautionsdarlehen
an Beamte. Zur Vermittlung von Abschlüssen empfiehlt sich, zu jeder ge-
wünschten Auskunft gern bereit, die Generalagentur

Julius Becker, Bankgeschäft,
Martinsberg 9.

Gut und
doch billig.



Triumph Mod. 1895.

Louis Kühne
BRESLAU
GAS, PETROLEUM,
SOLAROL, BENZIN-
Motore.
Boots-Motore
Motorboote.

H. R. Heinicke
Chemnitz
Wilhelmplatz 7.
Fernsprecher 419.
Spezialgeschäft
für
Fabrik-
schornsteinbau
und
Dampfkessel-
Einsparungen.

Berichtete
ranke Schornsteine
aus gelben
wetterbeständigen
Kalk-
bäntern. Führt
Dampfkesselanlagen
aus durch hierin
grobste Leiste aus
Licht ran-
verarbeitende Kessel-
bauwerke.
Prospekt u. Anschlags-
kostenfrei.
Büchsen Schornsteine
für Febe von 100 m
Höhe angefertigt.

Schutz gegen
Verlust
in Folge
Einbruchs-Diebstahls
gewährt die
Transatlantische
Feuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft, Hamburg.
General-Vertreter für Halle: **C. Luekow, Hedwigstr. 5.**
Agenten werden überall gegen hohe Bezüge angestellt.

Sehr billige, äußerst preiswerthe
Cigarren
aus einem Nachlasse stammend, offeriert
Bruno Wiesner,
Heißenbrücke 1.

C. Hammer,
Uhrmacher, Leipz. Str. 42.
Zahnwägen (Stiel) von 5, 6,
8, 10 Markt.
Gold-, Platin-, Silber- (Goldrand)
von 10, 12, 14, 16 Markt.
Regulature (14 Tage gehen)
12, 14, 16, 18 Markt.
Reparatur von 2,50 Markt.
Neelle Garantie.
Verkauf gegen Nachnahme.

Gummi-Gartenschläuche
mit und ohne Ellen-Spiralumlage, in nur bester, haltbarster Qualität,
entworfen.
Ferd. Dehne, Gr. Steinstr. 15.

Tuchstoffe
streng reelle Qualitäten, neueste Muster und Farben,
zu Herren-Anzügen, Falcots etc., versandt
direct an Private
Schweidnitzer Tuch-Versand- u. Export-Haus
F. Sölter & Starke, Schweidnitz
in Schlesien. (ad)

Verlangt Sie bitte überall:
Storch-Maccaroni
bester und anerkannt vorzüglichster Fabrikat.
Generalvertrieb an Wiedervertäufler.
Leipzig, Dorotheenstr. 9.
(Zähl.-Zühr. Ausstellung Leipzig unter Nr. 957, Gruppe D).

Durch täglich eintreffende Transporte habe ich einen
fortwährenden Bestand von
mehreren Hundert Pferden,
Sollsteiner und Russische Wagen- und Arbeitspferde,
Unarische und Sibirer Pferde sowie Russische und schwere
Amerikanische Arbeitspferde.
S. Neuberg, Berlin NW., Lehrterstr. 12/13.

Vielleicht noch mehr als
100 000
der besten Familien, Hotels,
Restaurants und Cafés verwen-
den **Weber's Carlsbader**
Kaffeegewürz.

ist die Krone aller
Kaffeeverbesserungsmittel

Jeder Versuch
wird Ihnen die Zusage beweisen,
das **Schmitt & Förderer**
Weißer Metallputz
d. beste Pulzmittel für alle Metalle ist

**WEISSER
METALLPUTZ
SCHMITT & FÖRDERER
Leipzig**

Verfügt über Metall in allen
Größen und Formen
Bestes Pulzmittel für alle
Metalle
Freielektro

Weißer Metallputz schmiert nicht,
greift das Metall nicht an und erzeugt
keine Rostflecken. Er entfernt
leichtest alle Metalle.
Schmitt & Förderer
Wahlershausen-Cassel.
Generalvertreter: **W. Curds,**
Halle a. S., Laurentiusstraße 2.

**Steppdecken,
Daunendecken.**
Unübertroffen grosse Auswahl.
Billige, feste Preise.
H. C. Weddy-Pönicke,
Leipziger Strasse 67.

Prachtvolle Französ. Edelpfirsiche
Stück von 15 Pfg. an.
zweimal täglich frische Wald- und
Garten-Erdbeeren
Liter 80 Pfennige und 1,50 Mark.
Fettflüss. Rhein- u. Weserlachs,
delicate Matjes, neue Malta- u. Canar. Kartoffeln,
süßige Messina-Apfelsinen.
Feinsten Tafel-Aufschnitt.
Echt Prager und Ia. Westphäl. Dauerschinken.
Ia. Braunschweiger Cervelatwurst in Fottarm
empfohlen
Pottel & Broskowski,
Gr. Ulrichstrasse 28.

**Mais-
Copirbücher**
stehen
die besten Copien.
Zu haben bei:
Aug. Weddy,
Leipziger Str. 22.